Stanley Tucci / Theo van Gogh / Stanley Tucci / Theo van Gogh

Blind Date

(Blind Date)

Übersetzung aus dem Niederländischen: August Zirner
Schauspiel
Basierend auf dem Film von Theo van Gogh. Ursprüngliches Drehbuch von Valery Boutade und Kim Van Kooten unter Verwendung von Motiven des Remakes von Stanley Tucci (Column Film).
1D 2H
UA: 12.05.2011, Schauspielhaus Graz
DEA: 29.10.2011, Thalia Theater Hamburg

Theo van Gogh erweist sich nach „Das Interview" wieder als Meister des psychologischen Kammerspiels. Er zeigt ein Ehepaar, das zur Bewältigung des gemeinsamen Traumas und Rettung seiner kaputten Beziehung einen unorthodoxen Weg einschlägt. Beide streifen ihre Vergangenheit ab und suchen in erfundenen Identitäten eine Überlebenschance. Die Blind Dates führen jedoch nicht aus der Krise, sondern in immer tiefere Abgründe.

Katja, 35, einfach, gesellig, lustig, sucht einen süßen, ehrlichen Mann (45). Pom und Katja haben bei einem Autounfall ihre Tochter verloren. Pom ist von Beruf Komiker und Zauberer, er hat Katja, die am Steuer saß, zum Lachen gebracht. Da sie mit dem Unglück nicht fertigwerden, starten sie einen gemeinsamen Versuch, um als traumatisierte Eltern, aber auch als Paar weiterleben zu können. Sie verabreden sich via Kontaktanzeigen und treffen einander als „Unbekannte“ in einer Bar. Katja sucht einen Mann zum Tanzen. Jede Begegnung bringt neue Charaktere, die eine neue Vergangenheit und Zukunft schaffen sollen. Obwohl schon der erste Versuch scheitert, wiederholen sie das Spiel der erfundenen Identitäten zwanghaft immer wieder und prallen jedes Mal schmerzhaft aufeinander. Pom (48) sucht professionelle Hilfe.

Trotz genauer Einhaltung ihrer vorgegebenen Rollen stolpern sie über ihr tiefes Wissen um den anderen, und ihre zerbrochene Gemeinsamkeit kommt in quälender Deutlichkeit zum Vorschein. Immer wieder kreisen ihre Konfrontationen um das tote Kind, das sie nicht mehr lebendig machen können. Die inszenierten Begegnungen legen auf verstörende Weise die Wunden ihrer Beziehung offen. Seriöser Reporter sucht aggressive Frauen. Statt die

Vergangenheit loszuwerden und eine neue Gemeinsamkeit zu finden, verlieren sie sich zunehmend in einem Duell der Gefühle und scheinen sich aus dem Netz der Demütigungen nicht mehr befreien zu können. Das letzte Date steht unter dem Erkennungscode Selbstmordabsichten.

Theo van Gogh
Text, Vorlage
(* 1957 in Den Haag | † 2004 in Amsterdam)

Theo van Gogh stammte tatsächlich aus der Familie Vincent van Gogh - ein Nachfahre des Bruders; Theo van Gogh galt zeitlebens als enfant terrible; mit extremen Äußerungen provozierte er immer wieder sehr kontroversielle Meinungen; einerseits war er Satiriker und Zyniker, andererseits ein sensibler Regisseur, der besondere Geduld im Umgang mit Gesprächspartnern und Schauspielern entwickelte. Sein letzter Film „Submission“ (2004) handelt von vier islamischen Frauen, die über ihre Mißbrauchserfahrungen sprechen; die Fernsehausstrahlung
im Sommer 2004 führte zu heftigen Reaktionen der Moslems; der Mord löste in der ganzen Welt Entsetzen aus und entfachte Diskussion zum Religionskonflikt noch vor dem Karikaturenstreit. Er wurde am 2. November 2004 einem islamistischen Fundamentalisten ermordet.